Wochenblatt.

Friedrich Wagner, Herausgeber.

Scranton, den 5. Oktbr. 1871.

Demokratisches Staats-Ticket.

Für General-Auditor:

Gen. Wm. McCandleß,

von Philadelphia.

Für General-Landmesser:

Capt. James H. Cooper,

von Lawrence County.

County-Ticket.

Senat:

F. D. Collins, Dunmore.

Beisitzender Richter:

D. K. Morse, Fell Twp.

Gesetzgebung:

Peter Quigley, Carbondale.
D. B. Koons, Shickshinny.
E. P. Kisner, Hazleton.
Patrick Delacey, Scranton.

Scheriff:

A. Whitaker, White Haven.

Schatzmeister:

Eduard Günster, Scranton.

Commissioner:

A. J. Williams, Plains Twp.

Surveyor:

J. P. Weller, Wilkes-Barre.

Auditor:

John E. Perkins, Pittston.

Coroner:

Dr. W. E. Barret, Huntington.

Das Ticket.

Die Zeit zur Erwählung unserer Staats- und County-Beamten ist so nahe bevorstehend, daß wir unsere Spalten nicht schließen können, ohne noch einige **Worte** dem hinzuzufügen, was wir bereits über die eine oder andere Seite der in dieser Wahl vorliegenden Fragen gesagt haben. Niemand, der nur einigermaßen mit den politischen Verhältnissen vertraut ist, wird auch nur einen Augenblick daran zweifeln, daß wie der Staat Pennsylvanien dieses Jahr geht, er auch im nächsten Jahre, wo ein Präsident zu erwählen ist, gehen wird. Die republikanischen Führer wissen dies und machen übermenschliche Anstrengungen, um den ihnen blindlings Folgenden Enthusiasmus einzuhauchen. Aber das Volk ist der republikanischen Mißregierung müde und verlangt eine Aenderung in der National-, wie auch in der Staats-Administration. Der Evans-Geary-Schwindel öffnete ihm die Augen über die Corruption, welche seinen Schatz leerte und es ist jetzt entschlossen, die Partei mit Sack und Pack aus allen Ehren- und Vertrauens-Aemtern hinauszutreiben und an ihre Stelle Männer zu setzen, die der Ehre werth und ehrlich genug sind, ihre Pflicht zu thun, ohne das Volk zu berauben. Die Republikaner fürchten die Erwählung von **McCandless** zu dem Amte eines General-Auditoren (Rechnungs-Revisor), weil ihre Rechnungen unrichtig und falsch sind und keine Untersuchung durch einen ehrlichen und fähigen Mann aushalten. McCandleß wird strenge Wache über den Staatsschatz halten und seine Wahl wird ein vernichtender Schlag gegen ihre Plünderungssucht sein. Alle ehrlichen Männer, welche der Ansicht sind, daß diese Blutsauger abgeschüttelt werden sollten, müssen für McCandleß stimmen. Allüberall aus diesem Staate treffen die erfreulichen Berichte ein, daß seine Wahl sicher ist. Die einzige Gefahr, die uns droht, besteht darin, daß die Demokraten ihres Erfolges zu sicher sein und ihre Pflicht vernachlässigen könnten. Unser einziger und dringender Rath ist: Arbeitet, arbeitet von dieser Stunde an, bis die letzte demokratische Stimme am nächsten Dienstag abgegeben ist, arbeitet für die Befreiung unseres Staates vom politischen Bankerott und der Räuberei.

Unser County-Ticket ist ein gutes und empfiehlt sich der Unterstützung eines jeden wohlmeinenden und ehrlichen Bürgers, ohne Unterschied der Partei oder des Ranges. Unsere politischen Opponenten gestehen ein, daß alle unsere Candidaten fähig und ehrlich sind. Laßt diejenigen unserer deutschen Leser, welche das Bestreben der Radikalen kennen, stets unsere Gebräuche und Rechte mit Füßen zu treten, sich zweimal besinnen, ehe sie ihre Stimme für einen republikanischen Senator oder Repräsentanten abgeben. Wird das demokratische Ticket in Luzerne County erwählt, so ist die Gesetzgebung von Pennsylvanien demokratisch und jene liberalen Ideen finden wieder Eingang in unser Statutenbuch, die durch die Unduldsamkeit und den Fanatismus daraus vertrieben wurden, welche die Anhänger der Verbotgesetze und Scheinheiligkeit charakterisiren.

Die demokratische Senatorial-Conferenz, bestehend aus Mitgliedern von den Counties Luzerne, Monroe und Pike, hat die Auswahl von Luzerne County durch die Nomination von **Frank D. Collins** zum Staatssenator gutgeheißen. Herr Collins ist ein intelligenter, geistreicher junger Mann und wird ein ehrliches und zuverlässiges Mitglied des Senats abgeben. Er wurde in dem Kingston Seminar herangebildet und war ein hervorragendes Mitglied des Advokatenstandes für länger als sechs Jahre. Vor zwei Jahren wurde er zum Distrikt-Anwalt für Scranton City erwählt und hat unter allen Umständen sich kompetent für dieses wichtige Amt erwiesen und dasselbe zur Zufriedenheit seiner Constituenten und zur Ehre seiner Partei verwaltet.

Das Repräsentanten-Ticket ist zusammengesetzt aus Männern von Charakter und Intelligenz. **Peter Quigley** von Carbondale, der erste auf der Liste, ist einer der leitenden Miner und ihre Wahl vor allen anderen. **P. DeLacey** von Scranton diente in der Armee während des Krieges und als derselbe vorüber war, kehrte er wieder ruhig in seine Heimath zurück und ging seiner Beschäftigung nach. **D. D. Koons** ist ein hervorragender Geschäftsmann von Shickshinny und hat sich dort die Achtung eines großen Kreises von Freunden und Bekannten erworben. **E. P. Kisner** von Hazleton ist ein junger Rechtsgelehrter, der unter seinen Collegen sich rasch zu einer prominenten Stellung emporschwingt.—Wir empfehlen sie Alle der herzlichsten Unterstützung der Demokraten von Luzerne und wer den Wöhlereien der Temperenzler entgegenarbeiten will, sollte gerade für Senat und Repräsentantenhaus nur Demokraten unterstützen.

D. K. Morse, der Nominirte für Gehülfrichter, ist ein tüchtiger Geschäftsmann und wird, wenn erwählt, das Vertrauensamt sich und seiner Partei zur Ehre ausfüllen.

Aaron Whitacker von White Haven, der Nominirte für Sheriff, besitzt als Geschäftsmann das volle Vertrauen seiner Mitbürger und stammt aus einer Familie, die stets eifrig das Parteiwohl fördern half.

Edward Günster von Scranton ist Candidat für das Schatzmeister-Amt von Luzerne County. Wenn die Deutschen je einmüthig eine Nomination verlangt haben, so war es in diesem Falle. Wer Herrn Günster kennt, muß ihm seines ehrenhaften Charakters wegen die höchste Achtung zollen. Schon seit vielen Jahren ist er hier ansässig und noch nie ist die geringste Klage gegen ihn laut geworden, oder hat Jemand Ursache gehabt, seinen öffentlichen oder Privatcharakter zu tadeln. Dabei muß ihm Jedermann zugestehen, daß er stets ein prinzipientreuer, ständhafter Demokrat war, der von dem einmal für recht erkannten Standpunkt auch nicht um ein Jota abweicht und sich dadurch selbst unter seinen politischen Gegnern Achtung erzwungen hat. Seine Candidatur hat dabei das Empfehlende, daß „das Amt den Mann und nicht der Mann das Amt suchte." Seine Wahl wäre ein Triumph für das Deutschthum und ein wohlverdientes Compliment für seine Brüder, die hier sämmtlich zu unseren achtbarsten und erfolgreichsten Geschäftsleuten und standhaftesten Demokraten zählen und von denen noch nie Einer um ein Amt angefragt hat.

Dr. W. E. Barrett für Coroner, **A. J. Williams** für Commissioner, **James P. Weller** für County-Vermesser und **John E. Perkins** für Auditor sind sämmtlich kompetente Männer und der eifrigsten Unterstützung werth.

Wir betonen es nachdrücklich: „Wir haben ein gutes Ticket". Die Convention hat daher ihre Pflicht erfüllt und die Candidaten in die Hände der freien Wähler gegeben, welche sie hoffentlich so behandeln, wie sie selbst wünschten behandelt zu werdrn, wenn sie auf dem Ticket ständen.

Bringet alle Stimmen heraus.

Der radikale Augius-Stall muß gefegt werden!

Von allen intelligenten Personen unseres Staats wird eingeräumt und zugestanden, daß wenn die demokratische Partei mit allen ihr zu Gebote stehenden Streitkräften in den Wahlkampf rückt und ein „volles Votum" abgiebt, der Triumph ihrer beiden Candidaten McCandleß und Cooper nicht ausbleiben kann,—denn es giebt Tausende von redlich-gesinnten Republikanern, welche entschlossen sind, sich nicht mehr von dem Grant-Cameron-Ringe, dessen ganzes Streben und Trachten nur auf Diebstahl und Beute gerichtet ist, als Sklaven behandeln und mißbrauchen zu lassen.

Seit 1860 besaßen die Republikaner die volle Unterstützung und den ganzen Einfluß der Staats- und Bundes-Regierung, und doch haben sie fortwährend an Grund und Boden verloren,—in Pennsylvanien halten heutzutage beide Parteien dergestalt das Gleichgewicht, daß die radikalen Führer sich in Angst und Besorgniß über den Ausgang der Wahl befinden und die verzweifelsten Anstrengungen machen, um nicht geschlagen zu werden.

In dieser großen Epoche amtlicher Corruption darf von den Steuerzahlern die Wichtigkeit des Staats-Tickets nicht unterschätzt werden. Das Amt des General-Auditors bildet die Schutzwehr und das Bollwerk gegen jeden Betrug und Schwindel,—und wenn dort Nachlässigkeit oder geheimes Einverständniß herrscht, dann mag der Staat um Millionen beraubt werden, ohne daß das Volk von dem Diebstahle etwas erfährt. Ist dieser Posten aber von einem fähigen und ehrlichen Manne besetzt, dann können weder Fälschungen noch Unterschleife vorkommen.

Der Evans-Schwindel liefert den Beweis, wie schlecht das General-Auditor-Amt seither verwaltet wurde. Es ist nöthig, den radikalen Augias-Stall einer gründlichen Säuberung zu unterwerfen, was sich jedoch nur durch Erwählung eines demokratischen General-Auditors bewerkstelligen läßt.

Gen. McCandleß besitzt durch seine Popularität unter den Massen und arbeitenden Klassen Philadelphia's einen festen Halt und wenn jene Stadt fällt, dann haben die Radikalen ihre Hauptfestung und mit ihr den ganzen Staat verloren.

Die Anzeichen für einen demokratischen Sieg sind erfreulich,—von uns hängt es jetzt ab, ob wir gewinnen oder verlieren wollen. Die zehnjährige radikale Luderwirthschaft und Tyrannei muß jeden Demokraten und conservativen Bürger zur prompten Pflichterfüllung antreiben. Wenn Jeder seine Schuldigkeitthut, wenn Alle mit einander Hand in Hand gehen und energisch, ein gemeinschaftliches Ziel verfolgen, dann wird Pennsylvanien von der radikalen Zwangs- und Schwindel-Herrschaft erlöst werden.

Es muß ein „besserer Zustand" der Dinge eintreten,—denn das Volk ist übermäßig besteuert, das Geschäft gelähmt und der Handel verkrüppelt, während der Ackerbau, die Industrie und die Arbeit nicht den gebührenden Lohn findet.

Demokraten, bringet mit euren conservativen Mitbürgern ein volles Votum am kommenden 10. Oktober heraus—und der Sieg wird unsere Anstrengungen krönen!

Landsleute!

Grant ist wiederum der Candidat der Radikalen für die nächste Präsidentschaft. Geht Pennsylvanien republikanisch, so ist dessen Wahl sicher. Habt ihr den Waffenschacher schon vergessen? Wollt ihr zur Unterstützung eines Mannes beitragen, der die besten amerikanischen Waffen unseren Feinden zur Kriegszeit in die Hände drückte, dadurch den Tod von Tausenden unserer deutschen Brüder jenseits des Oceans verursachte und den Krieg unnöthig verlängerte, lediglich um die Habsucht seiner Contraktoren und Agenten zu befriedigen?

Nein! abermals nein! Der Deutsche ist nicht so entartet, daß er eine solche Unbill so leichtsinnig vergißt und im Staube vor Demjenigen winselt, der ihm einen Fußtritt versetzt! Stimmt gegen die Grant'schen Creaturen und sprecht dadurch euer Verdammungsurtheil über den Fremdenhasser aus!

Lug und Betrug!

Wie tilgen die Radikalen unsere Staatsschuld?

Deren Auwuchs um $15,000,000 binnen zehn Jahren!

Die „Pittsburg Post" macht den Vorsitzer des radikalen Staats-Committee's mit seiner prahlerischen Behauptung in Betreff der finanziellen Angelegenheiten Pennsylvaniens folgendermaßen zu Schanden: —

„Die öffentliche Schuld betrug nicht in 1861 die Summe von $40,000,000 in runder Zahl, sondern belief sich, nach dem Berichte des General-Auditors an Gouverneur Packer, auf $37,968,847.50;—dagegen stand ein Tilgungsfond von $10,981,000, so daß die wirkliche Staatsschuld am 1. Januar 1861 $26,988,847.50 ausmachte, oder etwa $14,000,000 weniger, als Hr. Errett vorgiebt, und einige $3,000,000 weniger, als sie jetzt ist, nach zehnjähriger radikaler Herrschaft.

Aber unser Finanzmann hält sich bei seiner Darlegung mehrere Meilen von der Wahrheit entfernt. Wenn er sich an unseren gesprächigen Freund, den Achtb. R. Mackey, Staatsschatzmeister, wenden will, so wird er ausfinden, daß am Schlusse des letzten Finanz Jahres die Staatsschuld von Pennsylvanien $41,116,610.60, statt $29,000,000, betrug, und zwar nach Abzug aller Tilgungsfonds. Auch wird er noch mehrere andere Dinge, welche veröffentlicht zu werden verdienen, ausfindig machen,—unter Anderem, daß in Sachen des Tilgungsfonds allein das Volk von Pennsylvanien während der letzten zehn Jahre um $14,834,762,20 bestohlen worden ist.

Wir wollen diese Thatsache beweisen!

Während der letzten zehn Jahre veräußerte die radikale Staats-Regierung die öffentlichen Werke, welche $35,099,083.91 kosteten, für $11,254,321,62 und das Geld wurde dem Tilgungsfond zugewiesen, um eine Reduktion der Schuld zu zeigen. Aber selbst jener Betrag, zu den 10 Millionen des Tilgungsfonds von zehn Jahren geschlagen und vor der Staatsschuld abgezogen, läßt dieselbe um drei Millionen größer, als sie unter der letzten demokratischen Administration war, oder mit anderen Worten, die Staatsschuld hat während der letzten zehn Jahre gegen 15 Millionen Dollars zugenommen, oder 1½ Million per Jahr, was deren wirklicher Anwuchs für das letzte Jahr gewesen ist, wie die Bücher des Staatsschatzmeisters und des General-Auditors nachweisen.

Was ist aus den öffentlichen Staatswerken geworden? Die radikale Staatsregierung verkaufte dieselben für weniger als ein Drittel ihres wirklichen Werthes."

Baltimore, Md., 29. Sept. Der nationale Handelsconvent hat unter dem Vorsitz des Präsidenten Bishop heute Morgen um zehn Uhr wieder Sitzung gehalten. Das Comite für Finanz- und Steuerfragen erstattete einen Bericht, worin gesagt wird:

1) Durch eine baldige Rückkehr zu den Hartgeldzahlungen wird den Interessen des Landes am besten gedient;

2) Die Abbezahlung der Landesschuld sollte eine allmälige sein, damit durch dieselbe die Produktionskraft, die Zahlungsfähigkeit und die Entwicklung des Landes nicht auf einmal zu sehr geschwächt und gehemmt wird;

3) Die Besteuerung sollte eine gleichmäßige, nicht lästige sein; der Civildienst sollte mit Strenge und Sorgfalt gehandhabt werden; die Regierung sollte ihre Einkünfte hauptsächlich aus Importzöllen erlangen; die Einkommensteuer sollte abgeschafft und zu direkten Steuern sollte nur im Nothfalle Zuflucht genommen werden;

4) Es sollten keine Prohibitivzölle erhoben und der direkte Import von Kaufmannsgütern, die nach dem Innern des Landes bestimmt sind, sollte so viel wie möglich erleichtert und von lästigen Abgaben befreit werden.

5) Die Abgaben, die von den Produkten des Landes erhoben werden, sollten so nieder wie möglich sein; die Steuern von allen Arten fabrizirten Tabaks sollten gleichmäßig sein; die Ermäßigung derselben würde nicht bloß für die Fabrikanten, sondern auch für die Regierung selbst von Vortheil sein; übermäßige hohe Steuern haben Betrügereien zur Folge; die Branntweinsteuer sollte so erhoben werden, daß die Fabrikanten sich im Betrieb ihres Geschäfts nicht in unnöthiger Weise gehemmt sehen.

— Die republikanische Staats-Convention von Massachusetts nominirte Wm. B. Washburn mit 646 gegen 464 Stimmen, welche General Butler erhielt, für das Gouvernörs-Amt.

New York, 30. Sept. Der Claimagent G. O. Evans, welcher angeklagt ist, bedeutende dem Staate Pennsylvanien gehörende Summen unterschlagen zu haben, wurde gestern hier verhaftet.

— Die republikanische Staatsconvention von Virginien hat eine Platform angenommen, in welcher sie sich für Grants Renomination erklärte.

Ausländische Berichte.

Versailles, 29. Sept. Handelsminister Lambrecht hat das Comite, welchem die Controle über die legislativen Angelegenheiten während der Vertagung der Nationalversammlung obliegt, davon in Kenntniß gesetzt, daß die Unterhandlungen mit Deutschland gute Fortschritte machen.

Bern, 29. Sept. In einer der Minen im Kanton Graubünden kamen gestern 30 Personen durch schlagende Wetter um's Leben.

Berlin, 29. Sept. Von München trifft die Nachricht hier ein, die Baierische Regierung stehe im Begriffe, die Gesandten des Königreichs Baiern im Auslande zurückzuberufen und sich künftighin bei den auswärtigen Höfen nur noch als Theil des deutschen Reiches durch die von Kaiser Wilhelm dahin geschickten deutschen Gesandten vertreten zu lassen.

London, 30. Sept. Der prekäre Gesundheitszustand der Königin bildet hier wie im ganzen Lande das Thema der Besprechung.

Paris, 30. Sept. Die deutschen Generäle weigern sich, das Departement Oise zu räumen, so lange sie nicht die offizielle Mittheilung erhalten haben, daß die dritte halbe Milliarde an der Kriegsentschädigungssumme bezahlt worden ist. Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten hat die Sache dem Fürsten Bismarck zur Entscheidung vorgelegt.

— Es heißt, zu Versailles habe man officiell die Versicherung gegeben, die der Ratification des Zollvertrages mit Deutschland im Wege stehenden Schwierigkeiten seien überwunden worden. Fürst Bismarck lehnt es ab, Artikel 3 des Zollvertrages zu genehmigen. Präsident Thiers hat daher den Artikel fallen lassen und dem deutschen Reichskanzler neue Vorschläge telegraphisch übermacht.

Die Räumung des Departements Oise Seitens der deutschen Truppen wurde gestern Nachmittag wieder fortgesetzt, nachdem Gen. v. Manteuffel vorher erklärt hatte, die Zögerung in der Räumung sei in Folge eines Mißverständnisses eingetreten.

Die Anhänger des Kaiserreichs werden offenbar kühner in ihren Intriguen und treten offen für eine Restauration auf.

Geislingen, Würtemberg. — Das benachbarte Türkheim, ein wohlhabender Ort, oberhalb des Bades Ueberkingen an einer Felswand des Filsthalabhanges gelegen und weithin sichtbar, wurde am 26. August von einem großen Brandunglück betroffen. Nach 2 Uhr Nachmittags brach Feuer aus, das bei dem ziemlich starken Wind und der völligen Dürre der Strohdächer von Haus zu Haus flog und 44 Wohn- und Oekonomiegebäude in Asche legte, trotz der angestrengten Thätigkeit der Feuerwehren von hier und von Deggingen.

Neue Anzeigen.

Incorporirt 1859.

Capital $200,000.

Die People's Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Philadelphia, Pa.,

Office, No. 514 Walnut Straße, (Gegenüber Independence Square.)

Versichert gegen Feuerschaden zu den billigsten Preisen, vereinbarlich mit Sicherheit.

George Busch, Jun., Sekretär. Chas. E. Bonn, Präsident. M. Zimmermann, Agent für Scranton und Umgegend. 5o71

Wittwen-Versorgungs-Anstalt

von

J. Laderer u. Co.

Sorgenfreie Gewährleistung für's späteste Alter. Eintrittsgelder äußerst billig.

Office: Marg. Bidlingmayer, bei Robinsons Brauerei. 5o6w

Harmonie Club.

Donnerstag 5. October 1871:

Aufgeführt wird:

Paris in Pommern.

Lustspiel in einem Akt.

Personen:

Verwalter Warfer.
Käthchen, Miekchen, Röschen, } seine Töchter,
Peter Bock, Hans Schwalbe, Wilhelm Lips, } junge Bauern.
Forstwärter Klarauge.
Heymann Levi, jüdischer Handelsmann.
Ziegenfuß, Gerichtsschreiber.
Jobst, vorwitziger Bauer.
Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein Bauernhof in Pommern.

Anfangs Abends 8 Uhr.

Nach der Vorstellung:

Gemüthliches Tanzkränzchen.

Großer Ball,

Am Samstag 7. October 1871.

in dem

Lackawanna Park.

Anfangs Abends 7½ Uhr.

Ein vollständiges und sehr gutes Orchester wird die Tanzmusik liefern und überhaupt Alles gethan werden, um die Besucher zufrieden zu stellen.

Eintritt 25 Cents.

Es laden achtungsvoll ein

Ochs, Diller u. Weirich.

Eröffnung.

Der Unterzeichnete hat das früher von Joseph Müller geführte Hotel an der Washington Avenue, unterhalb den Depot-Werkstätten übernommen und wird dasselbe

Am Donnerstag 5. October 1871

mit einem famosen freien Lunsch eröffnen, wozu er das gesammte deutsche Publikum einladet. Getränke ebenfalls superb.

Friedr. Kübli.

Frau Charlotte Otte,

(früher Mrs. J. Wahl,)

zeigt hiermit an, daß sie in No. 22. Lackawanna Avenue eine Unterrichtsschule für junge Mädchen eröffnet hat, und daselbst Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten, wie Kleidermachen, Nähen, Stricken, Häkeln u. s. w. ertheilt. 30f3w

Geschäfts-Anzeige.

Eine reichhaltige Auswahl von

Geschirr jeder Art,

zumeist weißer Granit, aber auch braun und gelb, Lampen und Lampengläser, Shades für Wachsblumen, Glaswaaren verschiedener Art, zu billigen Preisen.

Neue Auswahl von Kragen, Manschetten, Spitzen, feine billige Taschentücher, seidene Bänder, Wolle, Elfenbein- und andere Häckelnadeln, und überhaupt eine große Auswahl verschiedenartiger Artikel für den Hausgebrauch und Toilettegegenstände.

Dankend für bisherigen Zuspruch, empfiehlt sich auch ferner

G. Freschell,

21f71 309 Penn Avenue.

Großes Pic Nic

der

Luth.-Evang. Peters Gemeinde

von Petersburg,

Am Samstag, 21. October 1871, im Harmonie Garten.

Preis des Tickets 25 Cents.

Freunde und Mitglieder der Gemeinde sind achtungsvoll eingeladen

Die Musik liefert die beliebte Petersburg Silber Cornet Band und für die besten Speisen und Getränke sorgt

21f5w Die Committee.

Dr. Hr. Hirshfield,

deutscher Arzt,

220 Lackawanna Avenue, Scranton.

Zu verkaufen:

Das dem E. G. Koch gehörige und auf Park Hill gelegene Grundeigenthum, bestehend in Haus und Lotte mit gutem Brunnen, zu sehr mäßigen Bedingungen. Eine gut zahlende Anlage und wenig baar Geld nöthig.

Näheres durch F. E. Fahrig.

Zu vermiethen:

Ein Wohnhaus in der Commercial Alley, an die Office des „Scranton Wochenblatt" grenzend. Passend für eine große Familie und Miethe billig. Nähere Auskunft ertheilt H. Bradley, Penn Avenue. 14f

Englische Sprache.

Der Unterzeichnete wird mit dem 3. Oktober einen Abendkursus zur Erlernung der englischen Sprache eröffnen.

Weitere Auskunft kann entweder in Kiefer's Hotel oder im Schulhause, Ecke Mulberry und Franklin Avenue, von Morgens 9—3½ Uhr erhalten werden.

2w J. Merz, Lehrer.

Verlangt wird:

Ein ordentlicher Junge im Alter von 14—16 Jahren, um in einer Stadt nicht weit von hier das Barbiergeschäft zu erlernen. Zu erfragen bei George Wahl Lackawanna, Avenue. 28f

Drei Deutsche Mädchen

werden verlangt und es haben dieselben, nebst gutem Lohne, dabei auch noch Gelegenheit, von einem erfahrenen deutschen Koche die Kochkunst gründlich zu erlernen.

Hierauf Reflektirende mögen sich sogleich melden in der „Union Restauration" von Robinson u. Menzel, Scranton, oder im „Gräber Haus" zu Hyde Park 14f5w

Zu verkaufen:

Eine deutsche Wirthschaft, nebst Einrichtung und Vorrath, im besten Theile der Stadt Scranton gelegen. Wegen den näheren Bedingungen wende man sich an H. G. Diller, Lackawanna Avenue, Scranton, Pa. 10ag

Verlangt wird:

Eine Frau, die in allen Hausarbeiten bewandert ist, als Haushälterin. Das Nähere ist zu erfragen bei H. G. Diller, Lackawanna Avenue, Scranton. 27f1

Collektions-Office.

Einem längst gefühlten Bedürfniß entsprechend, eröffne ich mit heutigen Datum eine Collektions-Office und empfehle mich der Gunst solcher Geschäftsleute, die nicht Zeit haben, ihre Außenstände selbst einzukassiren.

Ferner besorge ich schriftliche Arbeiten, wie z. B. die Ausfertigung von Miethe-Contrakten, Noten u. s. w. und werde stets die sichersten Formulare und Steuerstempel vorräthig halten und jede Auskunft bereitwillig ertheilen.

Referenzen stehen zu Diensten.

C. Schreifer, Penn Avenue, 31ag71 einige Thüren oberhalb der Post.

Grocerie-Geschäft

von

Herm. Schürholz,

Ecke der Cedar und Hickorystraße.

Nur die allerbesten Waaren werden in diesem Store verkauft und zwar zu den billigsten Preisen. Hausfrauen finden sowohl Lebensmittel jeder Art als auch Toilet- und Luxusgegenstände, kurz Alles, was in einer wohleingerichteten Haushaltung nöthig ist. 13jl71

Willst du bedient sein prompt und fein,
So kehr' bei Hermann Schürholz ein.

Bier-Wirthschaft

von

Anton Joos,

Mainstraße, Hyde Park.

Ich habe das früher von Georg Eisenhart geführte Geschäft übernommen und werde mich bemühen, durch gute Getränke meine Gäste zufrieden zu stellen. 9mz71

Auch empfehle ich mich, wie bisher, zur Anfertigung von Stiefeln und Schuhen jeder Art.

R. Deckelnick,

Sattler,

macht hiermit bekannt, daß er an der Penn Avenue, gegenüber dem Ledergeschäft des Hrn. D. Ackermann, eine deutsche Sattlerwerkstätte eröffnet hat und empfiehlt sich zur Anfertigung von neuen Arbeiten und Reparaturen, die er pünktlich und billig besorgt. 10ag71

Großer Verkauf von Werthvollen Baulotten.

Ein hübscher Landstrich von 400 Ackern ist von Schläger und Tropp in Baulotten ausgelegt und

Heidelberg, Luzerne County,

benannt worden. Derselbe liegt unterhalb Pleasant Valley, an der Lehigh u. Susq. Eisenbahn; in der Nachbarschaft sind bereits großartige Kohlenwerke der Lehigh Valley Eisenbahn Co. in Betrieb und dieses Jahr wird ein großes Kohlenwerk auf dem Eigenthum erbaut. Tausenden wird hier eine gute Capitalanlage in Baulotten geboten; Bedingungen leicht. Große Karten können in der Office von Charles Tropp eingesehen werden. Officestunden Montag, Mittwoch und Freitag jeder Woche.

16mz71 Schläger u. Tropp.

Ein Hoch!

für

Deutschland

und

Kaiser Wilhelm!

Ebenso für des Volkes

Dry Goods Store

von

COURSEN & BLAIR,

Einen außergewöhnlich großen Vorrath von Herbst und Winter

Ellenwaaren

Tuch, Cassimets, Deltuch &c., &c zu Preisen, die mit New-York den Vergleich aushalten.

421 Lakawanna Avenue. 421

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen früheren Kunden und einem verehrten deutschen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß meine wohlbekannte

Cigarren-Fabrik

nun wieder in vollem Betriebe ist und ich fortwährend im Stande bin, meine Kunden mit abgelagerten Cigarren bester Qualität zu versorgen. Briefliche Aufträge werden pünktlich ausgeführt.

Fabrik an der Dunmore Straßen-Eisenbahn, nahe Mulberrystraße, Scranton.

5jl3m Geo. Grambs.

S. W. Keene,

Moscow, Pa.,

empfiehlt Bauunternehmern und Anderen sein reichhaltiges Lager von 20ap71

Bauholz jeder Art

und liefert dasselbe nach jeder Gegend des Counties in großen und kleinen Quantitäten. Briefliche Anfragen werden prompt beantwortet.

Franklin Hotel,

Cedarstraße 11. Ward.

Dieses rühmlichst bekannte Hotel hat Unterzeichneter übernommen und es wird sein Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke und freundliche Bedienung Allen den Aufenthalt angenehm zu machen.

Solide Leute erhalten gute Kost und Logis.

4mi3m Sebastian Herbster.

Reitbahn.

Der Unterzeichnete wird seine äußerst prächtige, aus zehn Pferden und zehn Kutschen bestehende Reitschule am

Oster-Samstag, den 8. April,

eröffnen. Die Reitschule wird durch eine sinnreich konstruirte Maschinerie in Bewegung gesetzt, was die Annehmlichkeit noch erhöht.

Alle Freunde und Bekannte sind zu der Eröffnung, welche durch einen gemüthlichen Ball gefeiert wird, freundlichst eingeladen.

Jedermann wird sich dabei amüsiren.

Edward Gardner,
in Slocum's Hallow,
1w nahe dem neuen Kirchhofe.

Peter Hättich,

praktischer

Uhrmacher und Juwelier

Hält fortwährend an Hand ein gutes Assortement von Taschen- und Wanduhren und Goldwaaren. Ebenso eine große Auswahl von Gold-, Silber-, Stahl- und plattirten Brillen und feinen Augengläsern. Zudem ich mit einem praktischen Optikus in Verbindung stehe, so bin ich im Stande, irgend einem Auge die passenden Gläser zu verschaffen, mag dasselbe noch so fehlerhaft sein.

Periscopische Gläser neu oder in alte Gestelle eingesetzt. 4f9da

Zum Verkauf:

Ein sehr wünschenswerthes Eigenthum in der rasch emporblühenden Stadt Carbondale, bestehend in einem hübschen Haus, mit über 2½ Acker Grund, Schatten- und Fruchtbäumen, Brunnen, Rasenplätzen und allen nöthigen Angebäuden. Sehr passend für einen Markt- oder Vergnügungsgarten. Grenzt an den Wasser-Reservoir, wo im Winter gute Schlittenbahn ist. Man wende sich an

28f4w R. J., Box 293, Carbondale, Pa.

Glanz & Kübler's

berühmtes

Easton Lagerbier,

täglich frisch verzapft

im

National Garten,

von P. Rohling.

Lots zu verkaufen.

Ein sehr werthvolles Eigenthum in der Borough Wilkesbarre ist gegenwärtig zum Verkauf ausgeboten. Dasselbe liegt zwischen Northampton und der South St., oberhalb der Lehigh u. Susquehanna R. R. und dem sog. Nigger Hill. Es besteht aus 24 Lots. Die Zahlungsbedingungen sind sehr leicht und die Lage ist ausgezeichnet. Es ist nicht zu bezweifeln, daß diese Lots in kurzer Zeit verkauft sein werden und mögen deßhalb Kaufliebhaber nicht säumen. Näheres ist zu erfragen beim County-Schatzmeister

G. M. Miller,
oder Peter Räder,
6ap71 Wilkesba

Hauer & Wanke,

Verkäufer von

Grocerieen und Provisionen,

Mainstraße, Hyde Park,

neben dem Hotel des Herrn George Gräber.

Einem verehrten deutschen Publikum die ergebenste Anzeige, daß wir fortwährend einen ausgewählten Vorrath von Proviant und Lebensmitteln an Hand halten und zu den billigsten Preisen an unsere Kunden verkaufen.

Indem wir um zahlreichen Zuspruch bitten, geben wir die Versicherung, daß sowohl Qualität wie Preise der Waaren nichts zu wünschen übrig lassen. 30ap8

Jakob Hauer. | Friedrich Wanke.

Zu verkaufen:

Zwei Lotten, an der Hauptstraße von Park Place gelegen, direkt gegenüber dem Courthaus-Eigenthum der Stadt Scranton. Die eine ist eine Ecklotte, 56 Fuß Front bei 148 Fuß Tiefe, die andere daran gränzende ist 46 bei 148. Die nähern Bedingungen zu erfragen bei Chas. Tropp, 211 Lackawanna Avenue, Scranton. 29jn

Zu verkaufen:

Zwei Häuser und dazu gehörende Lotten nahe Green Ridge.

Ebenso eine Anzahl Lotten in Green Ridge, in verschiedener Lage und zu annehmbaren Preisen.

Nähere Auskunft ertheilt Chas. Ochs, Penn Avenue, Scranton. 10n70

Adam Heblich,

Bier und Kosthaus,

Providence Flats, Scranton.

Die besten Erfrischungen jeder Art stets vorräthig.

Der Platz eignet sich ausgezeichnet zu Ausflügen für Familien und Gesellschaften. 8jn71

Ed. Klos u. Co.,

Liquör-Handlung und Essig-Fabrik,

Ecke der Cedar und Hickory Straße,

Scranton, Pa.

Die besten importirten und einheimischen Weine und Liquöre stets auf Lager und zu niedrigsten Wholesale-Preisen verkauft.

Auf den von uns selbst fabrizirten Wein- und Cider-Essig lenken wir die Aufmerksamkeit von Wiederverkäufern, da kein Geschäft an Billigkeit und Güte der Waare mit uns konkurriren kann.

Alle Artikel werden frei nach irgend einem Stadttheile geliefert. Dankend für das bisherige Zutrauen, bitten wir achtungsvoll um Fortsetzung desselben. 29jn71

Edward Klos.
Friedrich Etzensperger.

Feuer!

Dem verehrten Publikum von Scranton und Umgegend diene zur Nachricht, daß ich von den folgenden Feuer- und Lebens-Versicherungs-Compagnien die Agentur übernommen habe:

Companien.		Assetts.
North America,	Philadelphia,	$ 2,700,000
Franklin,	„ „	3,009,000
Niagara,	New-York,	1,500,000
Manhattan,	„ „	1,400,000
North-America,	„ „	800,000
Hanover,	„ „	750,000
Yonkers u. New-York,	„ „	900,000
Wyoming,	Wilkesbarre,	211,000
Lancaster,	Pa.,	250,000
Farmers Mutual, York,	„	900,000
Norwich,	Conn.,	300,000
Travelers Life u. Accident, New-York,		1,500,000
Commonwealth Cooperative,	„	100,000

Gebäude, Möbeln, Kaufmannsgüter &c. werden sich zu den niedrigsten Raten versichern.

Ich werde mich bestreben, meine Gönner in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, und überhaupt meine Geschäfte gewissenhaft und pünktlich zu erfüllen. Zu sprechen jeden Tag im Cliff Work Maschinen Shop und von 6 bis 10 Uhr Abends in der Office von Wells und Watres, Gen. Agenten, 224 Lackawanna Avenue gegenüber der Washington Hall, eine Treppe hoch. Herr Theodor Hessinger wird in der 11. und 12. Ward Applicationen für dieselben Compagnien aufnehmen. 8f70 Chas. W. Belter, Agent.

Luther & Blatter,

Deutsche Wirthschaft,

Lackawanna Avenue, gegenüber dem Möbelgeschäft von Grieser u. Co.

Vorzügliche Getränke und die besten kalten Speisen stets vorräthig. Auf ihr

Cigarren Geschäft

machen sie besonders Liebhaber des edlen Krautes aufmerksam, da ihr Fabrikat vorzüglich ist und im Großen und Kleinen verkauft wird. Ebenso Rauch-, Kau- und Schnupftaback, Pfeifen u. s. w. 27ap71

An die deutsche Bevölkerung von Pennsylvanien.

Die Scranton Trust Comp. & Sparbank

lenkt Eure Aufmerksamkeit auf die sehr liberalen Interessen, welche sie an Depositoren bezahlt, an die Bedingungen, unter denen Geld zurückbezahlt wird, und besonders auf die große Sicherheit, welche durch die Direktoren der Bank geboten wird. Dies beweist die Thatsache, daß